

Münster (Westf.), am 13. Febr. 1940
Gartenstr. 15 II

Sehr geehrter Herr Professor,

mit reichlicher Verspätung hat mich Ihr freil.
Schreiben vom 5. d. erreicht, da es mir von Berlin, das ich bereits
am 29. Januar verlassen hatte, nach hier nachgeschickt wurde. Ich
bitte Sie um Nachsicht wegen der verzögerten Antwort - wie sehr
mich die Inhalt Ihres Briefes erfreut hat, bedarf wohl besonders
Versicherung. Empfänger der Briefe in diesem Sinne ergebensten Dank
für Ihre Zusage mit allen Bemerkungen!

Über die Fortführung des Plans der Ausgabe der
Reichsgeschichte und Reichsgeschichte Grafenarchiv werden sich meine Korrespon-
denzen nicht umgehen lassen, da ich nach Berlin nicht mehr
zurückkehren. Andererseits bedeutet die hohe Arbeitsbelastung, auf
welcher 4 Monate (bis Ende Mai) nach Münster abkommandiert
zu sein, die erforderliche Aussicht, die Arbeit so rasch als möglich
nachreif machen zu können. Das Ziel wird mit der Fertigstellung
anderer sehr dringender Arbeiten bedrängt, werde ich mich ab Anfang
März neben meinen militärdienstlichen Verpflichtungen zum Deputat
frei machen.

Ich danke Sie für die wertvolle Mitteilung mit lebhaft-
stem Interesse entgegen.

Mit verbindlichsten Empfehlungen

Hoch Hitler!

Ihr sehr ergebener

Ernst Riege